

Pandemie trifft das Bürgerzentrum hart, Neustart im Blick

Freiwillige arbeiten an neuen Veranstaltungen sowie Verbesserungen am Haus – und Sie können es zu einem Erfolg machen!

Die Normalität ist das Besondere, in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Erstmals steht ein großer Weihnachtsbaum auf dem Freigelände des Bürgerzentrums Waldschänke Hellerau. Gespendet von Rähnitzer Bürgern, herbeigeschafft, von Vereinsmitgliedern stabil aufgestellt und von anderen beleuchtet und mit echten Äpfeln verziert, so strahlt er wie alle unsere Weihnachtsbäume als Zeichen des ewigen Lebens und der Ausdauer in dunkler Zeit.



Diese Ausdauer legen auch die Freiwilligen und der Vorstand des Bürgerzentrums an den Tag. Sie finden sich nicht mit der Untätigkeit ab, die unser leergefegter Veranstaltungskalender glauben macht. Ob Maske und physischer Abstand stören, ist vor allem eine Frage der Einstellung. Unser Veranstaltungsteam - intern auch Rat-und-Tat-Gruppe genannt - hat eine ganze Reihe Veranstaltungen ins Auge gefasst, die sich ab Frühjahr im Freien umsetzen lassen könnten, von der 2019 so erfolgreichen Pflanzenbörse über den wegen Corona verschobenen Kunsthandwerkermarkt bis zu einer ganz verrückten Veranstaltung für waghalsige Familien, über die noch nicht mehr verraten sei.

Wenn auch im Inneren unseres historischen Baus Licht leuchtet, könnte das auf die Arbeiten an der neuen Küche hinweisen. Schon vor dem Vorstandswahl wurden dafür Fördermittel beantragt. Die Kontaktbeschränkungen machen es mühsamer, aber Zeit ist ja genug da. Also werden derzeit Teile der vor Jahren eingebauten Küche mit neuen Möbeln kombiniert, vieles davon aus gastronomietauglichem Edelstahl. Die Spüle wird verkleinert, dafür wird in Zukunft eine Gastronomie-

spülmaschine dreckige Gläser in nur zwei Minuten makellos aufbereiten, Trocknen inklusive. Welch ein Quantensprung für die Helfer unserer Veranstaltungen und privaten Nutzer hinterm Tresen! Und dank des zusätzlichen Stauraums können wir eine Grundausstattung Geschirr und Gläser vor Ort griffbereit halten, ohne jedes Mal in den Keller steigen oder Kisten sta-

peln zu müssen. Ein dickes Dankeschön unserem Küchenplanungsteam mit Petra Seidel, die den Edelstahlstisch bei GS-Stolpen hat fertigen lassen und Herrn Heichen für die Anpassung der Elektrik – aber vor allem ein Dank dem Stadtbezirksbeirat für fast 90% Förderquote!

Doch wer zahlt die restlichen etwa 1000 Euro? Der coronabedingte Totalausfall eigener Veranstaltungen und Überlassungen seit März reißt tiefe Löcher in die Kasse und viele Kosten laufen erbarmungslos weiter. Hoffentlich stopfen die gestellten Unterstützungsanträge zumindest einen Teil des Lochs. Aber hätten wir deswegen auf die Chance einer 90%-Förderung der Küche verzichten sollen? Da bauen wir auf Sie, unsere lieben Mitglieder, Förderer und Sympathisanten. Bitte helfen Sie in dieser schwierigen Situation: Spenden Sie für die Küche und ein weiteres Projekt, nämlich die Rekonstruktion der historischen Fensterläden (mehr dazu in den nächsten Waldschänkennachrichten). Dort beträgt unser Eigenanteil gerade einmal 1.700 von über 11.000 Euro, aber auch die müssen zusammenkommen. Bitte spenden Sie, wie es Ihnen möglich ist (Spendenkonto s.u.), und freuen Sie sich im Sommer über die neuen Errungenschaften!

Neuer Vorstand

Am 12. Oktober hielt der Förderverein seine Mitgliederversammlung ab - angesichts der erfreulicherweise zahlreichen Teilnehmer unter Coronabedingungen eine erhebliche organisatorische Anstrengung. Aus der Außenperspektive berichtenswert ist vor allem die Wahl eines neuen Vorstands. Peter Manthey,

Ole Luckner und Dirk Wand übernehmen dankenswerterweise für die kommenden zwei Jahre die Verantwortung für Bürgerzentrum und Förderverein.

Lesezelle geschlossen

Das Lesetage-Team hat sich schweren Herzens dazu entschieden, die seit 2010 von unzähligen Literaturfreunden

genutzte Lesezelle am Markt zu schließen. Der Pflegeaufwand war angesichts der zweckfremden Nutzung leider nicht mehr zu leisten. „Gib ein Buch - nimm ein Buch.“ haben manche nicht verstanden. Immer wieder wurden dort kistenweise ausrangierte Bücher beliebiger Qualität entsorgt. Die Gespräche über einen andersartigen Ersatz haben aber schon begonnen.

Veranstaltungen

Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen - wenn es wieder losgeht - finden Sie jederzeit auf:
hellerau-waldschaenke.de

Spendenkonto

IBAN: DE32 8508 0000 0130 0933 00
(für Spendenbescheinigung
bitte Adresse angeben)

Sprechzeiten

z.Zt. nur telefonisch:
Montag 17-18 Uhr: 0351 7953 9811
oder per E-Mail:
info@hellerau-waldschaenke.de